



Hören · Verstehen · Engagieren

Der Deutsche Schwerhörigenbund hält seinen Selbsthilfetag und seine jährliche Bundestagung in diesem Jahr in der Dom-, Messe- und Medienstadt Köln ab. Unter dem Titel „Umgang mit Hörschädigung - ein Leben lang“ werden wir uns mit den Erfahrungen und Herausforderungen hörgeschädigter Menschen in den verschiedenen Phasen ihres persönlichen und sozialen Lebens befassen. Im Namen des Präsidenten unseres Verbandes, Dr. Matthias Müller, laden wir Sie ganz herzlich zur Eröffnungsveranstaltung und zum anschließenden Rundgang durch die begleitende Ausstellung ein.

Alle Menschen mit Hörschädigung und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen.

Möchten Sie an einem der umstehenden Vorträge teilnehmen? Dann schreiben Sie an DSBKöln@web.de

Alle Vorträge werden mit Schrift- und Gebärdensprachdolmetscher sowie Hörtechnik begleitet!



Anfahrt mit dem PKW

von Süden Norden/Osten/Westen:
bis zur Rheinuferstraße (Niederländer Ufer) Richtung Norden. Dort am Ende liegt das „AXA-Hochhaus“ (ein ziemlich hoher, grauer Bauturm). Hinter dem Hochhaus rechts einbiegen Richtung Jugendherberge/ Campingplatz. Vor der Jugendherberge sind Parkplätze.

Anfahrt mit dem Öffentlichen Nahverkehr

Bis Köln Hauptbahnhof, dann mit der U-Bahn Linie 18 (Richtung Thielenbruch) bis Boltenssterstraße. Von da ist der 5 Min.-Fußweg zur Jugendherberge ausgeschildert.



Hören · Verstehen · Engagieren

Deutscher Schwerhörigenbund
Ortsverein Köln e.V.

Selbsthilfetag
Freitag, 09.10.2020
*„Umgang mit Hörbehinderung
ein Leben lang“*

Jugendherberge Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln



Zeit	Vorträge im Raum Köln
10.00 Uhr	Eröffnung der DSB-Selbsthilfetage 2020 Dr. Matthias Müller, Präsident des Deutschen Schwerhörigenbundes und die Vorsitzenden des DSB-Ortsvereins Köln
11.00 Uhr	So entwickeln Kinder Hören und Sprechen Dr. Barbara Streicher, Universitätsklinik Köln
11.45 Uhr	Inklusion an der Regelschule Barbara Weidenhöfer, Schulleiterin der Förderschule Hören und Kommunikation, Köln
12:30 Uhr	<u>Mittagspause</u>
14.00 Uhr	Hörschädigung und Beruf - Möglichkeiten der positiven Gestaltung Frank Karstens, Integrationsfachdienst Köln
14:45 Uhr	Missverstehen vorprogrammiert? - Die Bedeutung von Hörstörungen im Alter und der Umgang mit Betroffenen in allen Pflegebereichen Mechthild Decker-Maruska, radprax Krankenhaus Plettenberg
15:30 Uhr	<u>Kaffeepause</u>
15:45 Uhr	Teilhabe im öffentlichen Raum am Beispiel der Stadt Köln Dr. Günter Bell, Behindertenbeauftragter der Stadt Köln
16:30 Uhr	Eingeschränktes Hörvermögen in Familie und Partnerschaft Jochen Müller, Diplom-Sozialarbeiter Kommunikationstrainer für Menschen mit Hörverlust Kommunikationsbrücke Frankfurt
17:15 Uhr	<u>Abschluss</u>
19:30 Uhr	<u>Abends: Hörbarrierefreier Filmabend</u>

(Kurzfristige Änderungen vorbehalten!)

Dazu eine Technik- und Reha- Ausstellung in den Räumen Turin und Peking!

